

Ressort: Finanzen

Bericht: Brisante Zeugen-Aussage im Wirecard-Fall

München, 13.02.2019, 18:34 Uhr

GDN - Die Kursturbulenzen des Zahlungsabwicklers Wirecard sind nun ein Kriminalfall. Laut eines Berichts der FAZ (Donnerstagsausgabe) soll der Staatsanwaltschaft München die brisante Aussage eines Leerverkäufers vorliegen.

Der Zeuge soll demnach angeblich zugegeben haben, vorab darüber informiert worden zu sein, wann die "Financial Times" in ihrer Onlineausgabe über Wirecard berichtete. Danach verlor die Wirecard-Aktie in kurzer Zeit erheblich an Wert. Ob gegen den Mann als Beschuldigten ermittelt wird, ist unklar. Eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft München I erklärte auf Anfrage der FAZ, dass sie zu den laufenden Ermittlungen keine Aussagen machen könne. Zunächst hatten die Strafverfolger keinen Anlass für Vorermittlungen rund um das Unternehmen aus Aschheim bei München gesehen. Zwischenzeitlich hat die Behörde aber ein Ermittlungsverfahren wegen Marktmanipulation gegen unbekannt eingeleitet. Ein Anfangsverdacht gegen die Konzernspitze besteht aber nicht.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-120012/bericht-brisante-zeugen-aussage-im-wirecard-fall.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com